

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	12 (1939)
Heft:	10-11
Vorwort:	Aufruf an unsere Leser
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Aufruf an unsere Leser.

Vor kurzem konnte der Schweizerische Fourier-Verband sein 25 jähriges Bestehen feiern, bei welchem Anlass jedem Mitglied eine Festschrift überreicht wurde. Diese Schrift zeugt deutlich, Welch grosse, uneigennützige Arbeit zu leisten war, bis der Fourier-Verband die Entwicklungsstufe erreichte, die ihm heute zukommt. Es ist nicht zuletzt — neben der bestimmt bessern Auswahl der Fourier-Anwärter, den Fortschritten in der Instruktion und den bewährten Fachkursen für Küchenchefs — der regen Arbeit in den Sektionen des Fourierverbandes zu verdanken, wenn man von allen Seiten fast ausnahmslos die besonders auch im Vergleich zur letzten Grenzbesetzung heute vorzügliche Verpflegung röhmen hört. Wir sind aber auch überzeugt, dass dank der vielen erfolgreichen Komptabilitätskurse der letzten Jahre und dank unseres Handbuches für den Komptabilitäts- und Verpflegungsdienst“ die Komptabilitäten aus dem gegenwärtigen Aktivdienst im Durchschnitt bedeutend besser aussehen, als diejenigen des letzten Grenzbesetzungs-Dienstes. Dazu wäre auch die im allgemeinen merkliche Besserung des persönlichen Könnens, der körperlichen Haltung, des entschiedenen Auftretens unserer Fourier usw. anzuführen.

Mit der Mobilmachung ist leider die rege Tätigkeit der einzelnen Sektionen mit einem Schlag lahm gelegt worden. Viele Pläne eifriger Tätigkeit mussten vorläufig wieder begraben werden. Der Kontakt zwischen den Sektions-Vorständen und den einzelnen Mitgliedern ist heute noch erheblich schwieriger herzustellen als in normalen Zeiten. Trotzdem darf es mit dem Fourier-Verband heute nicht rückwärts gehen. Jeder Einzelne muss bestrebt sein, die bisher für den Verband geleistete Arbeit, wenn nicht weiter auszubauen, so doch mindestens zu erhalten.

Da die Sektionsarbeit zu einem grossen Teil zwangsläufig ruhen muss, kommt unserem Organ „Der Fourier“ vermehrte Bedeutung zu. Es muss das Band zwischen den Fourieren und Quartiermeistern deutschsprachiger Zunge, zwischen Vorstand und Mitgliedern bilden. Wir sind daher fest entschlossen unsere Zeitschrift gerade jetzt nicht aufzugeben. Dabei bedürfen wir aber, wie wir es in der letzten Nummer schon auseinander gesetzt haben, der weitgehenden Mitarbeit unserer Leser. Zur Mitarbeit rechnen wir mindestens auch die pünktliche Entrichtung der Mitgliederbeiträge jedes Einzelnen und die rechtzeitige Ueberweisung der Abonnementsbeiträge seitens der Sektionen. Die Herausgabe der Zeitung muss auch finanziell gesichert sein.

Die Oktober-Nummer ist nicht erschienen. Eine Verquickung missgünstiger Umstände verhinderte deren Herausgabe. Dem Aufruf zur Mitarbeit in der letzten Nummer war leider wenig Erfolg beschieden. Wir erhielten lediglich eine Anzahl Anfragen für die Spalte „Es interessiert mich . . .“ die sich meistens auf die für den Aktivdienst herausgegebenen Befehle bezogen und infolge Krankheit des Redaktors für Fachtechnisches nicht sofort beantwortet werden konnten.

An Stelle der Oktober-Nummer geben wir die vorliegende Ausgabe in erweitertem Umfange als Doppel-Nummer heraus. Dies erlaubt uns die sehr interessante Arbeit von Hptm. Abt als Ganzes zum Abdruck zu bringen. Wir freuen uns mit dieser aus der Praxis geschöpften Arbeit unsren Lesern wertvolle Unterlagen für ihren Dienst geben zu können.

Zum Schluss richten wir an alle unsere Leser, in erster Linie aber an die Sektionsvorstände, nochmals die Aufforderung zur regen Mitarbeit. Beiträge erbitten wir an die auf dem Umschlag angegebenen Civil-Adressen. Gegebenenfalls ist für die Umleitung in den Militärdienst gesorgt.

Erhaltet den Schweizerischen Fourier-Verband und sein Organ „Der Fourier“!

Die Redaktion.